

## Tennisclub St. Moritz

### **Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des TC St. Moritz vom Freitag, 02.12.2005, 19.30h im Hotel Steffani, St. Moritz**

Vorsitz: Ismael Geissberger, Präsident  
Anwesend Vorstand: Sandra Schmidt, David Sutter  
Entschuldigt Vorstand: Claudio Glisenti, Brigitte Widmer, Doris Lüthi

Anwesend: 21 Mitglieder  
Entschuldigt: 52 Mitglieder  
Stimmzähler: Inge Maffezzini

### **Traktanden:**

#### **1. Protokoll der GV vom 26. November 2004**

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur GV zugestellt und wird deshalb nicht verlesen. Dies wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Jahresberichte**

##### **2.1. Jahresbericht des Präsidenten**

Noch nie waren Schweizer Politiker so oft im Zusammenhang mit Sport gesehen worden wie in den letzten Wochen. Jedes Mal, wenn Bundespräsident Samuel Schmid eine Gratulation verschickt und seine Presseleute die weltbewegenden Telegramme in die Öffentlichkeit tragen, hat irgendwo ein Schweizer Sportler Grosses geleistet. So geschehen in Valencia, als Tom Lüthi in der Schnapsklasse den WM-Titel herausfuhr. Der Bundespräsident trug dem Akrobaten gleich das Du an. So viel Spontaneität eines Politikers erfreut natürlich unsere Herzen. Der Erfolg Lüthi erinnert an die Belle Epoque der Schweiz im Motorradsport und Pilot Lüthi an Roger Federer. Beide tragen das Etikett, sympathisch zu sein, was sie zweifellos sind. Beide kommen beim Publikum an. Lüthi's Siegesfahrt verfolgten 700 000 Fernsehzuschauer, dem Durchschnitt eines Fussballspiels der Nationalmannschaft. Mit andern Worten: Lüthi ist ein Medienmagnet. Er übertrifft die TV-Quoten bei Federer's Wimbledonfinalen um Längen. Aber man soll nicht Erbsen mit Karotten vergleichen. Motorrad berührt unmittelbar die Welt der Technik. Motorenkraft aber ist nicht olympisch, Tennis schon. Auf dem Court ist der Athlet auf sich alleine gestellt und muss unter dem Strich wohl die komplexere Leistung erbringen. Dessen ungeachtet wirkt Motorrad populärer als Tennis. Jeder hat in seiner Jugend einmal Benzin auf dem Moped gerochen; nur jeder Zehnte nahm vielleicht einmal ein Tenniseracket in die Hand. Aber zu diesem Zehntel gehören wir. Auch wenn wir nicht so bekannt sind wie Roger Federer oder Martina Hingis, die im nächsten Jahr ja bekanntlich die Waschmaschine stehen lässt und wieder zum Racket greift, können wir glücklich sein, zur Familie der Tennisspieler zu gehören. Mit wenig Aufwand sind wir daran, etwas Gutes für unsere Gesundheit und unsere Psyche zu tun. Auch wenn wettkampfmässig um Punkte gefightet wird und manchmal die Sehkraft des Gegners angezweifelt wird, weil man glaubt, man hätte den Ball noch auf der Linie gesehen, gilt Tennis als sehr sozialer Sport, wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen

darf. Vielleicht sind die Mitglieder des Tennisclub St. Moritz schon zu sozial und gehen dem direkten Vergleich mit den andern Mitgliedern deshalb aus dem Weg. Ich denke dabei an die meist spärlich besetzten Clubmeisterschaften, bei denen es angeblich hart zu und her gehen soll. Wir wissen aber, dass nur einer das Turnier gewinnen kann. Warum also nicht einfach mitmachen, dabei sein und den sozialen Aspekt vor den Wettkampfbetonten stellen? Weltmeister können wir alle nicht mehr werden und der Bundespräsident wird uns auch nicht wegen dem Titel „Clubmeister“ das Du anbieten.

Am 06. April trat der Vorstand erstmals zusammen um die Geschäfte des Tennisclub St. Moritz in Angriff zu nehmen. Im Verlaufe des Vereinsjahres folgten 4 weitere Vorstandssitzungen, was der Anzahl im Vorjahr entspricht.

Das schöne Wetter erlaubte uns, am 28. Mai die Saison mit einem Plauschdoppel und Begrüssungsapero eine Woche früher als letztes Jahr zu eröffnen. Nicht ein meteorologisches Traumjahr, aber ein besseres als das Jahr 2004, sollte uns bevorstehen. Dies widerspiegelt die Platzstatistik, die belegt, dass unsere Plätze dieses Jahr wieder besser belegt wurden.

Zwei Höhepunkte wage ich für das abgelaufene Tennisjahr speziell hervorzuheben. Als Ersatz für die Olympiade organisierte der Vorstand am 17. Juli einen Überraschungssonntag. Nebst Tennisspielen und Brunchen haben wir einen Musiker engagiert, der dem Tag eine besondere Note verlieh. Das grosse Interesse seitens der Mitglieder nahm der Vorstand als Befehl auf, für nächstes Jahr etwas Ähnliches ins Auge zu fassen.

Vom 01. bis 04. September wurden unsere Plätze belegt von der Swisscom/PTT, die ihre Schweizermeisterschaften in St. Moritz durchführten. Hervorragende Verhältnisse -sprich bestens präparierte Plätze und Bilderbuchwetter- prägten diesen Anlass. Die Verantwortlichen waren des Lobes voll und bedankten sich mehrmals für die Gastfreundschaft (die notabene dem Club um die Fr. 1500.-- einbrachten).

Die an der letzten GV beschlossene Statutenänderung, welche sogenannte Temporärmitglieder zuliess, wurde im ersten Jahr zuerst nur zweimal in Anspruch genommen. Der Club hat Irene Wertli und Anita Busch als Temporärmitglieder aufgenommen. Nach wenigen Wochen mutierte dann Irene direkt zum Aktivmitglied.

Nach einem gelungenen Vereinsjahr konnten wir die Saison am 24. September mit einem Plauschdoppel abschliessen.

Für die vielen Aufgaben, die ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstandsgremium als Teamarbeit bearbeiten durfte, möchte ich mich bei den restlichen Vorstandsmitgliedern recht herzlich bedanken. Ich kann euch garantieren, dass wir in der Zwischenzeit ein eingespieltes Team sind, das in speditiver Art für den Club arbeitet. In meinen Dank einschliessen möchte ich ebenfalls die Restaurantcrew sowie alle andern Mitglieder, die in irgendeiner Weise die Interessen des TC St. Moritz unterstützten und sich für ihn einsetzten.

Euer Präsi Ismael Geissberger

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

## 2.2. Jahresbericht des Spielleiters David Sutter

Am 27. Mai wurden unsere Plätze zum Spielen frei gegeben und damit hat auch eine neue Turniersaison begonnen. Das Eröffnungsturnier hat auch dieses Jahr leider keine grossen Wellen geschlagen! Das Schlussturnier am 24. September, einst ein rege besuchter Anlass, war fast eine kleine Familienfeier. Gerade mal 12 Spieler/innen hatten sich auf der Anlage eingefunden.

Erstmals wurde versucht, alle internen Meisterschaften über eine längere Dauer von fast 2 Monaten abzuhalten, was – so glaube ich - als kleiner Erfolg gewertet werden kann. Einzig bei den Seniorinnen hatten ganze 3 Damen den Mut, sich einzuschreiben.

Eigentlich ist das sehr schade, sollte doch gerade diese Altersklasse am meisten Teilnehmerinnen stellen, zumal der Club doch von dieser Kategorie am meisten belebt wird.

Bei den Senioren waren es immerhin 13 Spieler, die sich gegenüber standen und zum Teil packende Spiele boten. Die offene Clubmeisterschaft Damen und Herren spiegelt das Wettkampfinderesse zwischen den Damen und den Herren! Den 23 teilnehmenden Herren standen nicht weniger als 7 Damen gegenüber, wovon 3 fast zur Teilnahme vergewaltigt werden mussten!

Die Damen und Herrendoppel mit 6 Damen- und 8 Herrenpaarungen haben auch schon bessere Zeiten gesehen. Die frühere Ausrede „ich bin an diesem Wochenende nicht da“ konnte nicht verwendet werden, hatte man ja eigentlich über fast 2 Monate Zeit.

### **St. Moritz Turnier**

Das St. Moritz Turnier mit 66 Teilnehmer verteilt auf 7 Tableaux hat sich leider auch dieses Jahr wieder reduziert. Es ist schade, aber eine persönliche, schriftliche Einladung einen Monat im Voraus, bringt gerade mal 25 Anmeldungen ins Haus. Dass bei diesem Interesse kein Turnier gemacht werden kann, ist klar, verteilen sich diese 25 noch auf 7 Tableaux. Also muss telefoniert und „bitti bätti“ gemacht werden, um ein halbwegs anständiges Turnier auf die Beine stellen zu können! Einzelne Tableaux hatten nur 7 Spieler/innen.

### **Interclub**

Den Damen des TC St. Moritz herzliche Gratulation zu ihrem Gruppensieg! Dieser Sieg berechtigte sie, an den Aufstiegsspielen in die Nationalliga teilzunehmen. Konnte die erste Begegnung noch gewonnen werden, kam dann aber in der zweiten Runde das Aus.

Auch die Herren Senioren, leider keine reine St. Moritzer Mannschaft, wie bei den Damen, haben wieder eine Mannschaft gestellt und sich tapfer geschlagen. Von den 24 Begegnungen wurde ein einziges Spiel zu viel verloren, um den Aufstieg in die 2. Liga zu schaffen. Wichtig finde ich, dass der grösste Club im Engadin es fertig gebracht hat, überhaupt wieder zwei Teams stellen zu können.

### **Gastturnier**

Die Schweizermeisterschaften Swisscom/Post können als grossartiger Erfolg bezeichnet werden. Das Wetter hat sich von der besten Seite gezeigt, ausser einem kurzen Regenunterbruch waren zum Teil schöne und spannende Spiele zu bewundern. Nicht nur sportlich war es ein Erfolg, sondern sicher auch finanziell, hat doch unser „serbelndes Beizli“ hervorragende Umsätze erzielt.

### **Die Sieger der Clubmeisterschaften**

Seniorinnen Einzel:	Silvia Geissberger
Senioren Einzel:	Enrico Caproni
Damen Einzel offen:	Evelyn Scandella
Herren Einzel offen:	Enrico Caproni
Damen Doppel:	Sandra Schmidt/ Doris Lüthi
Herren Doppel:	Marcel Knörr/ René Imfeld
Lap-Doppel:	Lüthi/Zweifel
Junioren Knaben:	Federico Sette
Junioren Mädchen:	Miriam Roth

Dies ist mein letzter Jahresbericht. Ich weiss, es war eine kurze Amtsdauer, aber ich denke, dass es für diese Aufgabe eine junge, dynamische Person braucht, die vor allem unsere Jugend zu motivieren versteht. Ich bin gerne bereit, meinen Nachfolger zu unterstützen, möchte aber frei sein von jeglicher Verpflichtung und nur noch das Tennisspielen geniessen! Ich bin sicher, dass mein Nachfolger viel besser geeignet ist und wünsche ihm viel Erfolg in der Hoffnung, unser kränkliches Turnierleben wieder so richtig auf die Beine zu bringen!

Der Spielleiter  
David Sutter

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

### **3. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2006**

Unsere Kassierin Sandra Schmidt kann dieses Jahr wiederum einen Gewinn ausweisen. Mit Einnahmen von CHF 33'387.62 und Ausgaben von CHF 30'389.25 resultiert ein Reingewinn von CHF 2'998.37.

Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sind auf CHF 36'670.— zurückgeschrumpft (Vergleich mit letztem Jahr: CHF 42'590.--). Dem Restantertrag von CHF 68'393.50 steht ein Aufwand von CHF 35'700.95 gegenüber, was einen Erfolg von CHF 32'692.55 ausmacht. Die Personalkosten betragen CHF 41'970.36.

Bei der Juniorenförderung kann ein Gewinn ausgewiesen werden, einerseits weil sehr viele Kinder am Jugendtraining mitgemacht haben, andererseits, weil man den Beitrag erhöht und die Gemeinde wiederum einen Betrag an die Juniorenförderung entrichtet hat.

Der Präsident erklärt, dass er bei der Firma Kaufmann (Instandstellung der Plätze anfangs Saison) eine günstigere Pauschale (CHF 3'500.— billiger) aushandeln konnte. Zum positiven Ergebnis hat auch die Swisscom beigetragen, weil sie im September ihre Schweizermeisterschaften auf unseren Plätzen ausgetragen hat, dadurch gab es Mehreinnahmen bei Platzmieten und Konsumation.

Das Budget sieht für nächste Saison Einnahmen von CHF 45'400.—und Ausgaben von CHF 45'200.—vor, woraus ein Gewinn von CHF 200.—resultieren wird.

Der Kassabericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.  
Der Präsident bedankt sich bei der Kassierin Sandra Schmidt für die grosse Arbeit.

#### Revisorenbericht:

Angelo Morandi verliest den Revisorenbericht und verdankt die sauber und korrekt geführte Buchhaltung.

Der Revisorenbericht wird ebenfalls einstimmig von der Versammlung genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

#### **4. Mitgliederbestand und Mutationen, Neuaufnahmen**

Leider vermindert sich die Mitgliederzahl jährlich! Zurzeit sind im Club 179 Aktiv- (2004: 198) und 133 Passivmitglieder (2004: 120) eingeschrieben.

Bei den Junioren sieht es ähnlich aus, 34 Mitglieder (2004: 43) gehören dieser Kategorie an.

Das ergibt einen Totalbestand von 346 Mitgliedern (2004: 361)

Neuaufnahmen: Wertli Irene und Busch Anita

Der Präsident ermuntert die Anwesenden, Neumitglieder zu werben!

#### **5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren**

Der Vorstand schlägt der GV vor, die Beiträge und Eintrittsgebühren zu belassen.

Falls die Fixkosten höher werden, müsste über eine Erhöhung diskutiert werden, was evtl. wiederum einige Mehraustritte nach sich ziehen würde.

Er bittet, die Jahresbeiträge jeweils vor Beginn der Saison zu bezahlen! Zurzeit sind leider immer noch 3 Beiträge ausstehend!

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt!

#### **6. Anträge von Mitgliedern**

Es sind keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen!

#### **7. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren**

Der Vorstand bleibt – ausser einer Demission – in der gleichen Form bestehen.

Ismael Geissberger wird als Präsident bestätigt und einstimmig wieder gewählt, ebenso die Vizepräsidentin Doris Lüthi.

David Sutter tritt nach 2-jähriger Amtszeit als Spielleiter zurück. Der Präsident dankt für seine Arbeit und übergibt ihm ein Präsent.

Als neuer Spielleiter konnte Marcel Knörr verpflichtet werden. Er wird einstimmig gewählt.

Die anderen Vorstandsmitglieder haben sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Sie werden ‚in Globo‘ einstimmig wieder gewählt. Es sind dies Sandra Schmidt (Kassierin), Brigitte Widmer (Aktuarin) und Claudio Glisenti (Beisitzer, Lizenzwesen) und Olivier Molly (Juniorenobmann, J+S Coach).

Auch die Revisoren Marlene Gehwolf und Angelo Morandi, sowie Giovanni Bornatico als Stellvertreter Revisor werden einstimmig wieder gewählt.

Der Präsident bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für getane und kommende Arbeiten!

## **8. Varia**

Isi Geissberger erklärt, dass man im letzten Jahr die letzte Werbeblende an das Hotel Monopol vermieten wollte, leider war dies zu spät! Für die nächste Saison wird aber daran gearbeitet, einen neuen Sponsor zu finden.

Marco Fasciati stellt jedes Jahr ein TV-Gerät für das Clublokal zur Verfügung. Dies wird in seiner Abwesenheit verdankt.

Der Präsident bedankt sich auch bei David Sutter für die Belegungsstatistik, die er - trotz Austritt aus dem Vorstand - weiterhin führen wird.

Ein grosser Dank geht an Erich Bottlang und seine Crew (Thomas Schmidt und Marianne Bass). Sie bekommen einen Gutschein für ein Essen im Restaurant ‚da Roberto‘.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich Isi bei Doris Lüthi für die grosse Arbeit im Kindertennis. Als Anerkennung bekommt sie einen Gutschein von Boom Sport.

Isi bedankt sich abschliessend bei allen Helferinnen und Helfern, die nicht namentlich erwähnt wurden.

Marcel Knörr möchte wissen, ob nächste Saison im Restaurant wieder die gleiche Crew arbeiten werde. Erich Bottlang erklärt, dass sich wahrscheinlich das gleiche Team wieder zur Verfügung stellen werde!

Werner Zweifel findet, dass sich die Internetseite vom TC etwas mager präsentiere, sie sollte öfters aktualisiert werden!

Der Präsident bittet um aktive Mithilfe, vor allem mit Fotos!

Hannisepp Kalberer ruft die ‚Spaghetti Turnier-Teilnehmer‘ auf, sich beim Vorstand anzumelden. Das Turnier findet voraussichtlich am letzten Wochenende im April statt.

Der Präsident schliesst die GV um 20.35h.

Alle Anwesenden sind anschliessend zu einem Apéro eingeladen.

Für das Protokoll:

Susi Wiprächtiger

14.12.2005 SW